

Länderinformationsblatt
ISLAMISCHE REPUBLIK IRAN
(2016)

Haftungsausschluss

IOM hat die in diesem Blatt enthaltenen Informationen mit Sorgfalt zusammengetragen und stellt die Informationen nach bestem Wissen zur Verfügung. IOM übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit der Informationen. Zusätzlich ist IOM nicht haftbar für Rückschlüsse, welche aufgrund der von IOM zusammengetragenen Informationen gezogen werden.

Inhaltsverzeichnis

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN	1
1. Maßnahmen vor der Rückkehr:	1
2. Maßnahmen unmittelbar nach der Rückkehr:	1
II. GESUNDHEITSWESEN.....	2
1. Gesundheitssystem.....	2
2. Medizinische Versorgung	2
III. ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG	3
1. Arbeitsmarkt	3
2. Unterstützung bei der Arbeitssuche	4
3. Arbeitslosenhilfe	4
4. Ausbildung und Berufsschule	4
IV. WOHSITUATION.....	4
1. Wohnsituation.....	4
2. Finanzielle Unterstützung	5
3. Unterstützung bei der Wohnungssuche	5
V. SOZIALWESEN.....	5
1. Sozialsystem	5
2. Rentensystem	5
3. Gefährdete Personengruppen	6
VI. BILDUNG	6
1. Bildungssystem.....	6
2. Zugang und Anmeldeverfahren, speziell für Rückkehrer.....	7
3. Kosten, Studienkredite und Stipendien.....	7
4. Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse.....	7
VII. KONKRETE UNTERSTÜTZUNG FÜR RÜCKKEHRER	7
1. Reintegrationsprogramme.....	7
2. Finanzielle und organisatorische Unterstützung.....	8
3. Unterstützung bei einkommensschaffenden Maßnahmen.....	8
VIII. KONTAKTE UND NÜTZLICHE LINKS	8

I. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

1. Maßnahmen vor der Rückkehr:

Der Rückkehrer sollte:

- Gültige Reisedokumente / laissez-passer haben.
- Die nachfolgenden Informationen bezüglich der Ankunft am Flughafen und der weiterführenden Reise berücksichtigen:
 - Bahnsystem: Zugverbindungen bestehen hauptsächlich zwischen Teheran und anderen Großstädten, sowie in die Türkei, nach Pakistan und Aserbaidschan. Weitere Informationen finden sich hier: <http://www.raja.ir/>
 - Flüge: Imam Khomeini International Airport (IKIA), auch bekannt als Tehran-IKIA oder IKIA, ist der Hauptflughafen Irans. Er liegt 30 km südwestlich der Stadt Teheran. Er wurde erbaut um den Mehrabad International Airport, welcher im Westen der Stadt und nunmehr innerhalb der Stadt liegt, zu ersetzen. Die meisten Flüge gehen von IKIA und Mehrabad. Zwischen beiden Flughäfen besteht ein Taxiservice (24/7).
- Aktualität der Impfungen prüfen. Dies umfasst Masern, Mumps, Röteln (MMR), Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Varizella, Polio und die jährliche Grippeimpfung. Für den Eintritt in das Land ist jedoch keine spezielle Impfung vorausgesetzt. Alle Reisenden mit Kindern sollten wissen wie kleinere Leiden behandelt werden und wann medizinische Behandlung notwendig ist.
- Eine temporäre Unterkunft finden: Hotels und Gasthäuser sind in jeder Stadt verfügbar und kosten von IRR 1.000,000 bis zu IRR 20.000,0000 pro Nacht. Weitere Informationen unter: <http://www.irantravelingcenter.com/iran-hotels/> in Englisch oder unter <http://www.eghamat24.com/Hotels/> in Farsi.

2. Maßnahmen unmittelbar nach der Rückkehr:

Der Rückkehrer sollte:

- im Falle einer Befragung durch die Einwanderungspolizei am Flughafen alle Fragen offen beantworten und alle Dokumente vorzeigen. Im Falle des Verlusts des Personalausweises oder anderer Dokumente, kann sich der Rückkehrer an die Polizeibehörde (Police+10) wenden und einen neuen beantragen: <http://epolice.ir/news.php> & <http://www.epishkhan.ir/>
- sich bei relevanten Institutionen melden: Rückkehrer die über keine gültigen iranischen Dokumente verfügen sollten sich bei der Polizei+10 melden.
- sich bei der Krankenversicherung als auch Rentenversicherung registrieren. Es gibt zwei verschiedene Krankenversicherungen: entweder durch die Arbeit oder privat. Beide gehören zur staatlichen iranischen Krankenversicherung TAMIN EJTEMAEI genannt: www.tamin.ir/
 - Versicherung durch Arbeit: Regierungsangestellte profitieren vom kostenfreien Zugang zur staatlichen Krankenversicherung. Private Firmen decken die Unfallversicherung für ihre eigenen Mitarbeiter.
 - Private Versicherung: Mit Ausnahme von Regierungsangestellten müssen sich alle iranischen Bürger selbst privat versichern, wenn deren Arbeitgeber dies nicht bereits erledigen. Um die Versicherung zu erhalten sind eine Kopie der iranischen Geburtsurkunde, ein Passfoto und eine komplette medizinische Untersuchung notwendig.
- sich für Sozialhilfeleistungen registrieren. Dies erfolgt beim Tamin Ejtemaei, Irans einziger Sozialhilfeeinrichtung.
- Dienste für die Unterstützung der Arbeits- und Wohnungssuche kontaktieren:
 - Immobilienfirmen sind fast in jeder Straße auffindbar. Zudem gibt es auch einige Onlineportale wie <http://iranfile.ir/>
 - Einige Unternehmen können bei der Arbeitssuche helfen. Zudem gibt es auch Online-Stellenbörsen wie <http://divar.ir>

- Den nächstliegenden Kindergarten ausfindig machen, die nächstliegende Schule oder sonstige Bildungseinrichtung, sowie die entsprechenden Behörden.

II. GESUNDHEITSWESEN

1. Gesundheitssystem

a. Allgemeine Informationen

Die Regierung versucht kostenfreie medizinische Behandlung und Medikamentenversorgung für alle Iraner zu gewährleisten. Es gibt zwei verschiedene Krankenversicherungen: entweder durch die Arbeit oder privat. Beide gehören zur staatlichen iranischen Krankenversicherung TAMIN EJTEMAEI genannt: www.tamin.ir/. Kinder sind zumeist durch die Krankenversicherung der Eltern gedeckt.

- Versicherung durch Arbeit: Regierungsangestellte profitieren vom kostenfreien Zugang zur staatlichen Krankenversicherung. Private Firmen decken die Unfallversicherung für ihre eigenen Mitarbeiter.
- Private Versicherung: Mit Ausnahme von Regierungsangestellte müssen sich alle iranischen Bürger selbst privat versichern, wenn deren Arbeitgeber dies nicht bereits erledigen. Um die Versicherung zu erhalten sind eine Kopie der iranischen Geburtsurkunde, ein Passfoto und eine komplette medizinische Untersuchung notwendig.
- Salamat Versicherung: Diese neue Versicherung wird vom Ministerium für Gesundheit angeboten und deckt bis zu 90% der Behandlungskosten. Die Registrierung erfolgt online unter: <http://www.bimesalamat.ir/isc/ISC.html>

Die nachfolgenden Versicherungsunternehmen bieten keine private Krankenversicherung. Jedoch bieten sie Unfallversicherungen.

- *Dana*: Tehran, Gandi Ave, St. #15, No. 25, FAX: (0098 21) 88770980, TEL: (0098 21) 88770971-9, ESFAHAN: (0098 311) 2303891-9, SHIRAZ: (0098 711) 2301536-7, MASHHAD: (0098 511) 7267479, AHWAZ: (0098 611) 3363570-4, ORUMIEH: (0098 441) 3455192-3
- *Iran*: TEL: +9821 88954650-9, FAX: +9821 88954712/88954669/88954698, www.iraninsurance.com
- *Asia*: TEL: +9821 88800950-7, FAX: +9821 88898113, www.bimehasia.com
- *Alborz*: TEL: +9821 88903201-9, FAX: +9821 88908088

b. Zugang speziell für Rückkehrer

- Anmeldeverfahren: Alle iranischen Bürger einschließlich Rückkehrer können beim Tamin Ejtemaei eine Krankenversicherung beantragen, <http://www.tamin.ir/>
- Notwenige Dokumente: Eine Kopie des iranischen Geburtszertifikats, ein Passfoto, und ein vollständiges medizinisches Check-up sind notwendig. Weitere Dokumente können jedoch noch verlangt werden.

c. Zuschüsse

Zuschüsse hängen von der gewählten Versicherung des Klienten ab, über die er/sie während der Registrierung ausführlich informiert wird.

d. Kosten

Jegliche Kosten werden vom Arbeitgeber getragen sobald die Person eine Arbeit im Iran aufnimmt. Andernfalls müssen die Kosten selber getragen werden.

2. Medizinische Versorgung

a. Medizinische Institutionen und Ärzte

- Mehr als 85% der Bevölkerung in ländlichen als auch ärmeren Regionen hat Zugang zu essentiellen Gesundheitsdienstleistungen. In den letzten drei Jahrzehnten wurden im Iran diverse Reformen zur Verbesserung der Lebensverhältnisse der Bevölkerung vorgenommen, nach deren Implementierungen wesentliche Fortschritte im sozialen sowie wirtschaftlichen Sektor verzeichnet werden konnten.
- In ländlichen Regionen verfügt jedes Dorf über ein sogenanntes Gesundheitshaus, in dem ausgebildete "Behvarz" und Gesundheitsarbeiter zur medizinischen Behandlung bereit stehen.

- In städtischen Regionen stehen ebenfalls ähnlich verteilt eine Vielzahl an Gesundheitszentren zur Verfügung. Das gesamte Gesundheitssystem wird vom Ministerium für Gesundheit und Medizinische Bildung verwaltet. Die Universitätskliniken, von denen in jeder Provinz eine vorhanden ist, spielen ebenfalls eine wichtige Rolle hinsichtlich der medizinischen Versorgung. Der Universitätsleiter fungiert hier als Oberhaupt aller medizinischen Dienstleistungen und ist verantwortlich für für alle Gesundheitshäuser und Kliniken in der jeweiligen Region.
 - Trotz kürzlicher Sanktionen gegen den Iran die zu einer vorläufigen Knappheit bestimmter Medikamentengruppen geführt haben, gibt es generell keinen Mangel an Medikamenten, Spezialisten sowie Behandlungsmöglichkeiten. Pharmazeutische Produkte werden unter der Aufsicht des Gesundheitsministeriums ausreichend importiert. Darüber hinaus gibt es vor allem in größeren Städten mehrere private Kliniken die für Privatpatienten Gesundheitsdienste anbieten.
- b. **Einweisung**
In jedem Bezirk gibt es Ärzte sowie Kliniken, die dazu verpflichtet sind Notfälle zu jeder Zeit aufzunehmen. In weniger dringenden Fällen sollte der Patient zunächst sein Gesundheitszenter kontaktieren und einen Termin vereinbaren.
- c. **Verfügbarkeit von Medikamenten**
“The Red Crescent” ist die zentrale Stelle bezüglich des Imports von speziellen Medikamenten, die für Patienten in bestimmten Apotheken erhältlich sind. Generall sind alle Medikamentengruppen im Iran erhältlich, welche üblicherweise in kleinen Mengen ausgeteilt werden um den Weiterverkauf auf dem Schwarzmarkt zu unterbinden.
- *Helal Ahmar Pharmacy.*
No.3, Cross section of Talaghani Ave. and Farahani Ave., Tehran, Iran,
Tel: (0098 21) 88803871-5
 - *Aban Pharmacy*
Cross section of Karim Khan Zand Ave. & Kheradmand, Tehran, Iran
Tel: (0098 21) 88849011-5

III. ARBEITSMARKT UND BESCHÄFTIGUNG

1. Arbeitsmarkt

- a. **Erwerbsbeteiligung**
- Nach Angaben des Statistischen Amtes im Iran betrug 2014 die Anzahl der erwerbstätigen Personen 24.701.177 (10 Jahre und älter) von denen 89% fest berufstätig sind.
 - Die Erwerbsbeteiligung ist bei Frauen geringer als bei Männern sowie in städtischen als in ländlichen Regionen.
 - Die Arbeitslosenrate beträgt momentan 11%, von denen die Rate bei Frauen höher ist als bei Männern sowie städtischen als in ländlichen Regionen.
 - Der größte Teil der Bevölkerung ist im Dienstleistungssektor beschäftigt (49,4%), danach folgen der Industriesektor (32,5%) und der Landwirtschaftssektor (18,0%). Weitere Informationen können der Tabelle und der folgenden Website entnommen werden.

<https://www.amar.org.ir/english/Statistics-by-Topic/Labor-force#2222533-releases>

Table 1. Labor force indicators by sex, urban and rural areas; the year 1394

Labor force indicator		Total country	Male	Female	Urban areas	Rural areas
Economic activity of population aged 10 and over	Rate	38.2	63.2	13.3	37.5	40.0
	Number	24701177	20405386	4295791	17858718	6842458
Unemployment rate of population aged 10 and over	Rate	11.0	9.3	19.4	12.2	8.1
	Number	2729092	1894122	834970	2171695	557397
Unemployment rate among youths aged 15-24	Rate	26.1	22.3	42.8	29.3	20.0
	Number	765170	529673	235496	568612	196557
Unemployment rate among youths aged 15-29	Rate	23.3	19.1	40.2	25.5	17.6
	Number	1646380	1083980	562399	1300106	346274
Employment share in agriculture sector	Share	18.0	17.1	22.8	5.2	50.0
	Number	3961297	3171458	789839	821101	3140196
Employment share in manufacturing sector	Share	32.5	34.2	23.8	34.9	26.6
	Number	7147011	6323306	823704	5473895	1673115
Employment share in services sector	Share	49.4	48.7	53.4	59.9	23.4
	Number	10860392	9013426	1846966	9388859	1471533
Share of time-related underemployment		9.8	10.8	4.5	8.2	13.7
The contribution of the employed aged 15 and over with usual working 49 hours and over		38.0	42.7	13.1	39.3	34.8

Note: Difference in the total is due to rounding figures.

b. Durchschnittlicher Lohn

- Bauarbeiter: zwischen IRR 300.000 und 600.000 pro Tag
- Taxifahrer: zwischen IRR 300.000 und 500.000 pro Tag
- Gemeindearbeiter: zwischen IRR 50.000 and 100.000 pro Tag
- IT-Spezialist: rund IRR 80.000 pro Stunde

c. Arbeitslosenrate

Die Arbeitslosenrate im Iran liegt derzeit bei 11%. Die jährliche Arbeitsplatzbeschaffung durch Regierungsorganisationen und private Firmen stimmt nicht mit der Zahl der Bewerber überein. Demnach ist die Konkurrenz auf dem Arbeitsmarkt sehr hoch, insbesondere da 70% der iranischen Bevölkerung unter 35 Jahren alt ist. Momentan beschäftigt sich das Arbeitsministerium mit möglichen Maßnahmen die zu einer Erhöhung von Arbeitsstellen führen sollen.

2. Unterstützung bei der Arbeitssuche

Für den Zugang zum Arbeitsmarkt sind die Geburtsurkunde und eine Erlaubnis der zuständigen Arbeitsvereinigung notwendig. Diese Regel gilt für alle iranischen Bürger. Ein Universitätsabschluss erhöht die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die beste Möglichkeit eine Stelle zu finden sind Zeitungsinserate und Onlineportale wie <http://divar.ir>. Es gibt viele Arbeitsvermittlungsstellen in den großen Städten, die helfen können, passende Jobs auf der Grundlage der Qualifikationen und Erfahrungen des Rückkehrers zu finden.

3. Arbeitslosenhilfe

Eine staatliche Arbeitslosenhilfe gibt es nicht, es sei denn der Rückkehrer oder dessen Arbeitgeber haben monatliche Beiträge an eine entsprechende Versicherungsfirma gezahlt.

4. Ausbildung und Berufsschule

Im Iran gibt es viele private Berufsschulen. Aufgrund der hohen Arbeitslosenzahlen versucht die Regierung diese Einrichtungen zu fördern. Auf folgender Website können Informationen zu den Schulen und Kursen eingesehen werden: <http://www.mohme.gov.ir>, <http://www.irantvto.com>

IV WOHN-SITUATION

1. Wohnsituation

a. Durchschnittliche Mietkosten, Nebenkosten (z.B. Strom, Wasser, etc.)

Generell ist eine ausreichende Anzahl an Häusern und Wohnungen in Tehran sowie im Rest des Landes verfügbar. Die Kosten für einen Kauf oder monatlicher Miete sind hier von der Lage und Ortschaft abhängig. Das Mieten einer Wohnung schließt in allen Regionen Irans immer die Bezahlung einer Kautions mit ein. Die Höhe dieser hängt ebenfalls von der Lage sowie der Größe und dem Zustand der Wohnung ab. Die minimalen Kautionskosten für eine Einzimmer-Wohnung in Tehran betragen ca. IRR 100.000.000 bis IRR 300.000.000 plus einer monatlichen Miete von etwa IRR 5.000.000 to 20.000.000. Die monatlichen Nebenkosten belaufen sich auf mindestens IRR 2,000,000 pro Monat.

b. **Angebot und Nachfrage**

Wohnungen und Häuser sowie Lebenshaltungskosten sind in Städten generell teurer als in ländlichen Regionen. Das Angebot ist in größeren Städten jedoch am höchsten.

c. **Wohnungseinrichtungen für Rückkehrer**

Subventionierte Wohnungen sind nur für Regierungsangestellte verfügbar. Rückkehrer ohne Unterkunft können zunächst in einem Hotel unterkommen.

2. **Unterstützung bei der Wohnungssuche**

Die beste Möglichkeit bei der Wohnungssuche bieten Immobilienfirmen, welche in fast jeder Straße auffindbar sind. Der Rückkehrer kann diesen sein Budget nennen und nach geeigneten Wohnungen fragen. Zudem gibt es Onlineportale wie <http://iranfile.ir/>

3. **Finanzielle Unterstützung**

Ein Wohnungskredit kann durch die Maskan Bank gewährleistet werden. Derzeit sind die Vergabekriterien jedoch eingeschränkt.

V. SOZIALWESEN

1. Sozialsystem

a. **Allgemeine Informationen**

Kostenfreie Bildung und Gesundheitsversorgung sind als Teil des Sozialwesens für alle iranischen Bürger gewährleistet. Weitere Leistungen können vom Arbeitgeber angeboten werden.

b. **Zugang, speziell für Rückkehrer**

- Berechtigung und Voraussetzungen: Alle iranischen Staatsbürger einschließlich Rückkehrer sind berechtigt und haben Zugang zum TAMIN EJTEMAEI, der einzigen Sozialhilfe –sowie Verisicherungsinstitution im Iran, <http://www.tamin.ir/>
- Anmeldeverfahren: Die Registrierung erfolgt über die genannte Website auf der alle weiteren Schritte sowie Dokumente bereitgestellt werden.
- Notwendige Dokumente: Eine Kopie der iranischen Geburtsurkunde, ein Passfoto, sowie eine medizinische Untersuchung werden benötigt. Weitere Dokumente können später ebenfalls verlangt werden.

c. **Leistungen**

Alle Zuschüsse und Leistungen hängen von dem gewählten Plan ab, über die der Klient bei seiner Registrierung informiert wird.

d. **Kosten**

Alle Kosten werden von dem Arbeitgeber übernommen. Ist der Klient im Iran nicht arbeitsbeschäftigt, so müssen die Kosten selbst getragen werden.

2. Rentensystem

a. **Allgemeine Informationen**

Obgleich Iran keine universelle soziale Absicherung bietet, schätzte das Iranische Zentrum für Statistik (the Iranian Center for Statistics) 1996, dass mehr als 73% der iranischen Bevölkerung von der Sozialversicherung erfasst waren. Die Mitgliedschaft in der Sozialversicherung ist für alle Arbeitnehmer verpflichtend. Die Sozialversicherung sichert allen Arbeitnehmern einen Schutz bei Arbeitslosigkeit, Krankheit, Alter und Berufsunfällen zu. Im Jahr 2003 begann die Regierung ihre Wohlfahrtsorganisationen zusammenzulegen, um Überflüssigkeiten und Ineffizienz zu beseitigen. Im Jahr 2003 lag die Mindestrente bei

50% des Lohns, aber bei nicht weniger als des Mindestlohns. Iran gab 22,5% seines Haushaltes für Sozialhilfeprogramme aus, von welchen mehr als 50% auf die Renten betrafen. Von 15.000 Obdachlosen im Iran im Jahr 2015 waren 5.000 Frauen. Arbeitnehmer im Alter von 18 und 65 Jahren werden vom Sozialversicherungssystem erfasst. Die Finanzierung ist zwischen Arbeitnehmer (7% des Lohns), Arbeitgeber (20–23%) und dem Staat, welche den Beitrag des Arbeitnehmers um weitere 3% erhöht, aufgeteilt. Das Sozialversicherungssystem ist für Selbständige zugänglich, sofern diese zwischen 12% und 18% ihres Einkommens freiwillig zahlen. Beamte, Soldaten, Polizisten und IRGC haben ihre eigenen Rentensysteme. Weitere Informationen gibt es hier: <http://www.pensiondevelopment.org/120/iran-islamic-republic-of.htm>

b. **Zugang, speziell für Rückkehrer**

- Berechtigung und Voraussetzungen: Arbeitnehmer im Alter von 18 bis 65 Jahren werden vom Sozialversicherungssystem erfasst, in dem die Kosten geteilt übernommen werden, mit 7% des Gehalts von der Person selbst, 20–23% durch den Arbeitgeber und dann den Staat, durch den ebenfalls der Anteil des Arbeitgebers bis zu 3% ergänzt wird. Sozialversicherung kann von selbstständigen Erwerbstätigen in Anspruch genommen werden, die freiwillig zwischen 12% and 18% ihres Einkommens entsprechend der gewünschten Leistungen einzahlen. Beamte, Militärangestellte, Polizeibeamte sowie Korps der Islamischen Revolutionsgarde haben ihre eigenen Rentensysteme. Weitere Informationen können unter <http://www.pensiondevelopment.org/120/iran-islamic-republic-of.htm> entnommen werden.
- Anmeldeverfahren: Sobald der Rückkehrer eine Arbeit aufnimmt wird dieser automatisch über seinen Arbeitgeber registriert. Alle Richtlinien für Jobs in staatlichen Organisationen können unter <http://www.cspf.ir/Rule.aspx> nachgeschaut werden, und unter <http://www.tamin.ir/> für alle anderen Unternehmen. Personen die gerne durch ihr eigenes Unternehmen oder privat versichert sein möchten können Tamin Ejtemaei oder andere private Versicherungsträger aufsuchen.
- Notwendige Dokumente: Ein Arbeitsnachweis sowie persönliche Dokumente werden für die Anmeldung zur Rentenversicherung benötigt.

c. **Kosten**

Für Arbeitnehmer betragen die monatlichen Kosten 7% des Gehalts. Personen mit Privatversicherungen müssen den gesamten Betrag selbst tragen.

d. **Leistungen**

Zuschüsse und Leistungen werden auf Basis des Gehalts des Klienten berechnet, insbesondere das der letzten zwei Jahre, sowie auf Basis der monatlichen Zahlungen bei Privatversicherten.

3. **Gefährdete Personengruppen**

Es gibt einige Zentren unter Aufsicht der BEHZISTI Organisation, welche Personen in Not Hilfe gewähren. Solche Leistungen sind kostenfrei. Aufgrund der hohen Nachfrage und einiger Beschränkungen bevorzugen viele zahlungspflichtige private Zentren. Für mehr Informationen über BEHZISTI: <http://www.behzisti.ir/>

VI. BILDUNG

1. Bildungssystem

- Bildung im Iran ist hochgradig zentralisiert und unterteilt in K-12 Bildung und höhere Bildung. K-12 Bildung wird vom Ministerium für Bildung (<http://www.medu.ir/Portal/Home/>) und höhere Bildung wird vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Technik (<http://www.irost.org/en/>) überwacht.
- Beginnend in der Vorschule besteht in allen Bildungsinstitutionen Geschlechtertrennung.
- Iran hat 80 staatliche Universitäten, inklusive 28 medizinischer Universitäten, sowie eine signifikante Anzahl staatlicher Forschungseinrichtungen. Es gibt 25 private Universitäten, einschließlich der Islamic Azad University, welche Niederlassungen im ganzen Land betreibt. Eine vollständige Liste der Institutionen und Universitäten finden sich hier: <http://www.4icu.org/ir/iranian-universities.htm>.

- Kindergärten und Vorschulen sind in fast allen Vierteln der Städte vorhanden. Die Gebühren für diese variieren abhängig von der Lage, Bildung, Qualität und Leistung. Die Kosten liegen bei IRR 5.000,000 bis zu IRR 70.000,000 pro Jahr. Die Shenاسnameh (ID) der Eltern und des Kindes, medizinische Untersuchung und Impfausweis sind für die Anmeldung notwendig. Bezüglich der Ausstattung und Kosten ist der Leiter der Einrichtung aufzusuchen.

Bildungsstufe	Alter
Kinderkrippe (optional)	0-3
Kindergarten (optional)	3-5
Primäre Bildung	
Vorschule	6
Grundschule (6 Jahre)	7-13
Sekundäre Bildung	
Gymnasium (6 years = 3 + 3)	13-19
Höhere Bildung	
Universität	ab 19

2. Zugang und Anmeldeverfahren, speziell für Rückkehrer

Rückkehrende Schüler und Studenten benötigen folgende Dokumente: Personalausweis, Shenاسnameh (ID), Nachweis und Urkunden aller vorherigen Schulen/Universitäten.

3. Kosten, Studienkredite und Stipendien

a. Allgemeine Informationen

Grundschule, Sekundarschule und höhere Bildung sind kostenfrei, obgleich private Schulen und Universitäten Gebühren verlangen dürfen.

b. Zugang und Voraussetzungen für Stipendien und/oder Studienkrediten

Die meisten Universitäten im Iran haben ihre eigenen finanziellen Förderprogramme. Die Feirdowsi Universität von Mashhad zum Beispiel, hat ein Büro für die Wohlfahrt der Studierenden um Kredite und finanzielle Hilfe zu gewährleisten (<http://www.um.ac.ir/>). Informationen hierzu sind auf den entsprechenden Websites der Universitäten zu erhalten. Darüber hinaus vergibt das Amt für Bildungsangelegenheiten Rabatte für Studenten gemäß ihres Ranks innerhalb ihrer Kommilitonen. Weitere Informationen hierzu können auf den Websites der jeweiligen Universität entnommen werden.

4. Anerkennung ausländischer Schulabschlüsse

Das Büro für graduierte Studenten des Ministeriums für Bildung (office of graduated students of the Ministry of Education) ist für die Anerkennung und Verifizierung ausländischer Abschlüsse zuständig. Die Liste der anerkannten Universitäten ist hier einsehbar: <http://grad.saorg.ir/>

VII. KONKRETE UNTERSTÜTZUNG FÜR RÜCKKEHRER

1. Reintegrationsprogramme

Es gibt eine Vielzahl von Projekten für die Unterstützung der freiwilligen Rückkehr und Reintegration (assisted voluntary return and reintegration AVRR), unter anderem durch IOM Teheran, die die folgenden Leistungen anbieten, um eine nachhaltige Rückkehr und Reintegration zu ermöglichen:

Unterstützung bei der Aufnahme, Bargeldzuwendungen bei der Ankunft, Unterstützung bei der Weiterreise, Hotelbuchungen in den Fällen, in denen eine Übernachtung vor der Weiterreise zum Zielort erforderlich ist, erste Einweisung für Rückkehrer am Flughafen, inkl. Projektflyer und Kontaktliste, Beratungsgespräche mit den Klienten, Beratung bei Geschäftsgründungen, Unterstützung bei Aus- und Weiterbildung, Bildungsförderung, Arbeitsmarktberatungen, Beratungen zu medizinischen Aspekten und Versicherungsmöglichkeiten, Unterstützung bei der Ausarbeitung eines Geschäftskonzepts / business plan, Unterstützung bei dessen Kosten-Nutzen-Analyse, Monitoring und Evaluierung individueller Fälle, etc.

Für weitere Informationen: IOM Tehran (Tel: +98 (21) 22048886/87; Email: iomtehran@iom.int; Webseite: <http://iomtehran.ir>) oder IOM Deutschland (+49 911 43 000; iom-germany@iom.int)

2. **Finanzielle und organisatorische Unterstützung**

IOM Iran unterstützt Rückkehrer die im Rahmen des Freiwilligen Rückkehrerprogramms zurück in den Iran kommen mit folgenden Dienstleistungen

- Organisatorische Hilfe bei der Ankunft
- Finanzieller Zuschuss bei der Ankunft
- Transporthilfe
- Buchung von Hotelzimmern für Rückkehrer die einen Weiterflug und Zwischenaufenthalt haben
- Erstberatung am Flughafen sowie Ausgabe von Flyern und Kontaktlisten
- Allgemeine Beratungsmöglichkeiten
- Beratung zu Geschäftsgründungen
- Hilfe bei der Ausbildungssuche
- Beratung zu Bildungsmöglichkeiten
- Beratung zur Arbeitsmarktsituation
- Beratung bezüglich Krankenkassen und Versicherungen
- Unterstützung bei der Erstellung von Geschäftsplänen
- Unterstützung und Kontrolle von Nutzen-Kosten Analysen
- Beobachtung und Auswertung individueller Fälle

3. **Unterstützung bei einkommensschaffenden Maßnahmen**

Wie oben genannt unterstützt die IOM Tehran Rückkehrer hinsichtlich der Arbeitssuche und möglicher Geschäftsgründungen. Mithilfe ausführlicher Beratungen bezüglich der aktuellen Arbeitsmarktsituation, Angebot und Nachfrage, benötigter Dokumente, Erstellung von Geschäftsplänen, etc. wird der Rückkehrende beim beruflichen Wiedereinstieg begleitet.

VIII. **KONTAKTE UND NÜTZLICHE LINKS**

1. **Internationale, non-governmental, humanitäre Organisationen**
2. **Relevante lokale Behörden, z.B. Arbeitsämter, Krankenversicherungen, Rentenversicherungen, etc.**
3. **Services zur Unterstützung bei der Arbeitssuche, Wohnungssuche, etc.**
4. **Medizinische Einrichtungen, z.B. Krankenhäuser, etc.**

Einige hochrangige Kliniken sind der folgenden Liste zu entnehmen. Aufgrund der hohen Anzahl an Krankenhäusern sind jedoch nicht alle gelistet, und es wird empfohlen im Notfall das nahegelegenste Krankenhaus aufzusuchen.

- 1 Rajaei Cardiovascular, Medical & Research Center
- 2 Babol University Hospitals
- 3 Royan Institute Research and Clinical Center for Infertility and Reproductive Health
- 4 Avicenna Research Institute
- 5 Erfan Hospital
- 6 Tehran Heart Center
- 7 Noor Eye Hospital
- 8 Fars Health Center
- 9 Milad Hospital
- 10 Digestive Disease Research Center Shariati Hospital In Tehran
- 11 Khatam Hospital
- 12 Alzahra University Hospital
- 13 Farabi Hospital
- 14 Health Center of Tehran University
- 15 Hasheminejad Kidney Center
- 16 Hematology Oncology and BMT Research Center
- 17 Jam Hospital

- 18 Day General Hospital
- 19 Shariati Hospital
- 20 Shiraz University of Medical Sciences Hospitals
- 21 Center for Research & Training in Skin Diseases & Leprosy
- 22 Nour & Ali Asghar University Hospital
- 23 Shiraz Health Center
- 24 Kerman Neuroscience Research Center
- 25 Azadi Psychiatric Hospital
- 26 Tehran Clinic Hospital
- 27 Department & Research Center of Otolaryngology and Head & Neck Surgery Hazrat Rasoul Akram Medical Complex

<p>Vereinte Nationen Adresse: 8 Shahrzad Blvd, Darrous, P.O Box: 15875-1557 Tehran 1948773911 Islamic Republic of Iran E-mail: Tel: +98-21-2286 0691-4 Fax: +98-21-2286 9547 Website: https://un.org.ir/contact-us</p>	<p>Notfallrufnummern Polizei: 110 Notfall: 115 Information: 118 Feuerwehr: 125 Taxi: 133 Medizinische Informationen: 147 24h Apotheken Informationen: 199 Benzin-Notfall Center: 194 Fluginformationen: 199</p>
<p>Internationales Rotes Kreuz Address: No. 75, east Taban Alley, After Pole Mir Damad, Africa Blvd, Tehran Tel: 009821 88785503, Fax: 009821 88783370, Telex: 224259 RCIA-IR. E-Mail: intdep@irrcs.org</p>	<p>Iranische Sozialversicherungs-Organization (Tamin Ejtemaei) NO.345 Azadi Avenue, P.O.BOX 363, Tehran, Iran Email: iad@sso.ir Website: sso.ir Tel : +9821-66580569 Fax : +9821-66580670</p>
<p>Organisation zur Unterstützung krebserkrankter Kinder (MAHAK) Medical BLDG, No.36, Chizar Sq. Neda Sq., Tel: (0098 21) 2201312, Fax: (0098 21) 22451414 E-Mail: info@mahak-charity.org</p>	<p>Wohltätigkeitsstiftung für seltene Krankheiten No.8, 17 alley shahid akbary, valieasr Ave. P.O.Box 3333-15815, Tel: (0098 21) 8713137, Fax: (0098 21) 8710796, E-Mail: info@cffsd.org, URL: www.cffsd.org</p>